

Zu nichts Lust?

BoFit – Bochumer Früherkennungsinitiative
und Therapie



Normal? Oder doch nicht?

Natürlich alles eine Frage des Blickwinkels. Was ist schon normal und was nicht? Aber wie gut kenne ich mich? Wie betrachtet man sich selbst am besten? Augen auf und durch? Genau hinhören? Wie viel innere Stimme ist genug? Alles Fragen, über die jeder einmal stolpert – früher oder später. Dass man sich mal besser fühlt und dann wieder einfach nur total daneben, ist völlig in Ordnung. Schlechter Tag halt. Aber wenn aus den Tagen Wochen und Monate werden, dann steckt vielleicht mehr dahinter als du denkst. Viele auffällige Veränderungen im Denken, in der Wahrnehmung und im Fühlen können auch auf eine Psychose hindeuten.

Unkonzentriert?

Alles an seinem Platz?

Alle Tassen im Schrank?

Und trotzdem fehlt immer irgendwo
irgendwas? **Ab und an ganz normal.**



Nicht normal? Oder doch?

Für jeden Hundertsten wird eine Psychose im Laufe des Lebens zum ernstesten Problem. Trotzdem wird sie oft zu spät erkannt und behandelt. Dabei kommt eine Psychose nicht von heute auf morgen. Meistens gibt es schon davor eine ganze Reihe von Warnsignalen, die aber nur schwer zu verstehen sind, weil sie anfangs gar nicht so richtig auffallen. Wenn man ständig desinteressiert, antriebschwach, fahrig ist oder die Kontrolle über seine Gedanken verliert, man sich nicht mehr richtig ausdrücken kann, sich für alles, was um einen herum passiert, verantwortlich fühlt oder die Umwelt als völlig unreal empfindet, dann ist es möglicherweise Zeit für professionelle Hilfe.

Zeit für BoFit – Bochumer Früherkennungsinitiative und Therapie im LWL-Universitätsklinikum Bochum. Je früher eine Psychose festgestellt wird, desto besser sind die Therapiemöglichkeiten. Ziel ist daher, die Psychose vor dem ersten Auftreten zu erkennen und zu behandeln.

BoFit – Bochumer Früherkennungsinitiative und Therapie



BoFit heißt nicht nur Bochumer Früherkennungsinitiative und Therapie. BoFit steht vor allem für die Bochumer Spezialsprechstunde zur Früherkennung psychotischer Erkrankungen, die in der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin des LWL-Universitätsklinikums Bochum angeboten wird. Hier arbeitet ein speziell ausgebildetes Team aus Ärzten und Psychologen. Sie kennen sich mit Psychosen aus und wissen, wie man sie rechtzeitig erkennt und was man gegen sie tun kann. Nach einem ersten Gespräch, welches zunächst auch anonym möglich ist, folgt eine gründliche medizinische und psychologische Untersuchung. Über die Ursachen von Symptomen und deren Zusammenhänge mit deinem Alltagsleben wirst du umfassend informiert. Neben unterstützenden Gesprächen gibt es aber auch noch viele andere Hilfsangebote: das Training von Konzentration, Gedächtnis und sozialen Fähigkeiten, Entspannungsübungen und Methoden zur besseren Problembewältigung sowie Hilfen bei Leistungsschwierigkeiten.



Antriebsschwach?

**Liebe ist, immer für den anderen da zu sein.
Und trotzdem geht einer immer leer aus?
Kommt schon mal vor.**

Kontakt

LWL-Universitätsklinikum Bochum
der Ruhr-Universität Bochum
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen
Alexandrinenstraße 1 - 3
44791 Bochum
Telefon: 0234 5077-1245
E-Mail: a.bofit@wkp-lwl.org
Internet: www.lwl-uk-bochum.de



Bochumer Früherkennungsinitiative und Therapie